

Nicole Hess

Domizile auf Zeit

Oder: Welche Räume braucht der künstlerische Prozess?

Fotografien von Georg Aerni

Essays von Jacques Cordonier und Nora Gomringer

Gestaltet von Bonbon – Valeria Bonin, Diego Bontognali, Mirko Leuenberger, Zürich

Klappenbroschur (*American Broschur*)

128 Seiten, ca. 40 farbige Abbildungen

16 x 22 cm

sFr. 39.– | € 35.–



Wo entsteht Kunst? In den Zentren oder an den Rändern? Und welche Räume braucht der künstlerische Prozess? Der Band *Domizile auf Zeit* folgt dem Ansatz, dass Ideen für künstlerisches Schaffen oft im Alltag entstehen, ihre Ausgestaltung erfahren sie jedoch im Rückzug. An Orten, in Räumen und Kontexten, die die Auseinandersetzung zwischen Künstler und Werk, aber auch unter Kunstschaffenden anregen.

In der Schweiz gibt es eine beachtliche Zahl von künstlerischen Rückzugsorten ausserhalb der urbanen Zentren. Sie bieten Infrastruktur und Atmosphäre für Artists in Residence unterschiedlicher Sparten; gleichzeitig sind sie als Kulturveranstalter in der Peripherie tätig. Der Band *Domizile auf Zeit* stellt diese Drehscheiben der Kunstproduktion und -vermittlung erstmals übergreifend vor.

Das Buch porträtiert in Text und Bild 15 ausgewählte «Domizile» aus allen Sprachregionen, die die Vielfalt der Rückzugsorte auch kulturhistorisch abbilden. Dazu gehören etwa das Pfeifer-Mobil (LU), die Fundaziun Nairs (GR) oder die Fondation Jan Michalski (VD). Ergänzt wird die Auswahl durch zwei Essays zur künstlerischen und kulturpolitischen Bedeutung der Residenzhäuser und einen umfassenden Serviceteil für Kunstschaffende und die interessierte Öffentlichkeit.